



SPD-Fraktion im  
Rat der Stadt Dortmund



B90/DIE GRÜNEN im  
Rat der Stadt Dortmund

**Drucksache Nr.:**  
**05983-06-E1**

An die  
Vorsitzende des Ausschusses für Kultur, Sport  
und Freizeit

09.08.2006

**Gemeins. Zusatz- /Ergänzungsantrag zum Tagesordnungspunkt**

Sitzungsart:	Stellungnahme	TOP-Nr.:
öffentlich		4.1
Gremium:		Beratungstermin:
Ausschuss für Kultur, Sport und Freizeit		15.08.2006

**Tagesordnungspunkt**

Sanierung Freibad Froschloch

**Sehr geehrte Frau Vorsitzende,**

zum TOP 4.1. „Sanierung Freibad Froschloch“ der Sitzung des AKSF am 15. August stellen die Fraktionen von Bündnis 90/ DIE GRÜNEN und der SPD den folgenden Antrag:

- 1) **Die Verwaltung stellt den momentanen inhaltlichen und zeitlichen Sachstand des Sanierungskonzeptes für das Freibad „Froschloch“ sowie die für eine Wiedereröffnung des Bades in 2007 benötigten Haushaltsmittel dar.**
- 2) **In das Sanierungskonzept „Froschloch“ wird die Variante „Umbau in ein Naturbad“ aufgenommen. Dabei ist die prinzipielle Möglichkeit eines derartigen Umbaus zu prüfen und es sind die entsprechenden Umbaukosten sowie die eventuellen Betriebskosten alternativ zu den Kosten konventioneller Sanierungsansätze darzustellen.**

Begründung:

Das Freibad Froschloch konnte in der Saison 2006 nicht geöffnet werden. Ursache waren das marode Rohrsystem der Filteranlage sowie die im Beckenboden festgestellten Risse. Verwaltung und Betreiber des Bades haben angekündigt, ein zukunftsweisendes Konzept zur grundlegenden Sanierung des Freibades zu entwickeln



SPD-Fraktion im  
Rat der Stadt Dortmund



B90/DIE GRÜNEN im  
Rat der Stadt Dortmund

Ein solches Konzept muss auch die Prüfung eines möglichen Umbaus in ein Naturbad enthalten. Durch Umbau eines konventionellen Freibades in ein Naturbad konnten in anderen Städten sowohl die Betriebs- als auch die Sanierungskosten deutlich reduziert werden. Auch aus ökologischer Sicht bietet ein Naturbad verschiedene Vorteile: Durch das biologische Klärverfahren ist ein Baden ohne Chlor möglich, der Wasserverbrauch wird reduziert, öffentliche Kläranlagen durch den geschlossenen Wasserkreislauf und die biologische Reinigung entlastet. Vor dem Hintergrund der angespannten finanziellen Situation der Stadt sowie der positiven Erfahrungen in anderen Städten sollte die Möglichkeit eines Umbaus in ein Naturbad geprüft und diskutiert werden.

**Mit freundlichen Grüßen**

**SPD-Fraktion  
gez. Richard Utech**

**Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN  
gez. Dr. Jürgen Brunsing**

**f.d.R. Monika Greve**

**f.d.R. Stefan Neuhaus**